

Übergang ins Berufsleben erleichtern

19.11.10

44 000 Euro von der Stiftung Stahlwerk für „Lerninsel“-Projekt

we **GEORGMARIENHÜTTE.** Positive Nachrichten hatte Hermann Cordes, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, am Ende der Kooperationsveranstaltung zum Projekt „Lerninsel Sophie-Scholl-Schule“ (LIS): Der Stiftungsvorstand, zu dem neben Cordes der frühere Osnabrücker Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip und Oberkreisdirektor a. D.

Heinz-Eberhard Holl zählen, hat alle Anträge der Kloster Oeseder Hauptschule zur Weiterführung der „LIS“-Aktivitäten, die zum Ziel haben, Schüler auf ihrem Weg vom Schuleintritt bis zum Abschluss zu begleiten und den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern, geprüft und als förderungswürdig eingestuft. Gesamtvolumen für die kommenden drei Jahre: 44 000 Euro. Cordes: „Damit

haben wir insgesamt rund 100 000 Euro für diese Kooperation zur Verfügung gestellt.“ Auf der Veranstaltung wurde ein Überblick über die „LIS“-Projekte gegeben, die von der Zusammenarbeit mit Grundschulen hinsichtlich früher sozialpädagogischer Förderung verhaltensauffällige Schüler bis zur freiwilligen „Förderung Mathe“-AG oder dem „Mädchen und Technik“-Angebot reichen.



Unser Foto zeigt (von links, hintere Reihe): Christian Bloom (Geschäftsführer Berufsbildungsgesellschaft des Stahlwerks), Stiftungsvorstand Hermann Cordes, Stahlwerk-Arbeitsdirektor Felix Osterheider, Wolfgang Stumpe (MBN Bau) sowie (vorne, von links) Maren Netkowski (Kordinatorin Servicestelle Schule-Wirtschaft), Monika Lepper (Leiterin Grundschule Harderberg) und Gastgeberin Anne Ferie (Leiterin der Klosteraner Sophie-Scholl-Schule) Foto: Seiler